






Auftragsforschung

Im Rahmen einer Auftragsforschung erteilt ein Unternehmen einer Hochschule einen Forschungs- oder Entwicklungsauftrag. Das Unternehmen bestimmt den konkreten Leistungsumfang und trägt die Kosten. Regelungen zu wissenschaftlichen und kommerziellen Nutzungs- und Verwertungsrechten werden individuell getroffen.

Das Unternehmen profitiert von der wissenschaftlichen Qualifikation und der Infrastruktur der Hochschule (bspw. ihren gut ausgestatteten Laboren).

IHRE MÖGLICHKEITEN ZUR ZUSAMMENARBEIT






BEISPIEL	
<p>Ein mittelständischer Automobilzulieferer will eine neue Batterie-Halterung für Hybridfahrzeuge auf den Markt bringen. Er beauftragt die Hochschule damit, einen Weg zu finden, wie gegossene Elemente effektiv und sicher mit im 3D-Druck hergestellten Elementen verbunden werden können.</p>	
RAHMENBEDINGUNGEN	 je nach Projektumfang: ca. 3 Monate bis 3 Jahre
	 je nach Projektumfang: ca. 1.000 bis 150.000 Euro; umsatzsteuerpflichtig; marktconforme Preise; finanzielle Unterstützung für kleine Unternehmen durch Förderprogramme möglich (z.B. Innovationsgutschein Bayern)
	 Inhalt und Umfang der Auftragsforschung werden vertraglich geregelt; kommerzielle Nutzungs- und Verwertungsrechte können ausschließlich oder zumindest zum Teil dem Auftraggeber vorbehalten werden; Geheimhaltung ist möglich; Veröffentlichungen sowie Nutzungs- und Verwertungsrechte zu wissenschaftlichen Forschungszwecken durch die Hochschule erfolgen in Abstimmung mit dem Auftraggeber
	 je nach Projekt: geringer Personaleinsatz; Abstimmungsbedarf bzgl. Zielen/Beschreibung des Forschungsauftrages; Vertragsverhandlungen
	 individuelle bedarfsgerechte Forschung für die Praxis; Nutzungsrechte

Laborauftrag/Dienstleistung

Ein Unternehmen beauftragt bei der Hochschule Messreihen, Material-/ Stoffuntersuchungen, Gutachten, Machbarkeitsstudien, Kundenzufriedenheitsanalysen, Beratungsleistungen usw. Es werden von der Hochschule gesicherte Erkenntnisse und bekannte Methoden angewandt.

Das Unternehmen profitiert von der gut ausgestatteten Infrastruktur der Hochschule mit Laboren und dem vorhandenen Know-how.

IHRE MÖGLICHKEITEN ZUR ZUSAMMENARBEIT






BEISPIELE	
	<p>Bsp. 1: Ein Unternehmen lässt in den Laboren der Hochschule prüfen, ob die von ihm im 3D-Druck hergestellten Bauteile die richtigen Maße haben.</p> <p>Bsp. 2: Ein Unternehmen gibt an der Hochschule eine Studie in Auftrag, um die Kundenzufriedenheit zu evaluieren und leitet daraus zufriedenheitssteigernde Maßnahmen ab.</p>
RAHMENBEDINGUNGEN	 je nach Projektumfang: ca. 1 Woche bis 6 Monate
	 je nach Projektumfang: ca. 100 bis 50.000 Euro (umstpfl.); marktconforme Preise
	 Inhalt und Umfang des Laborauftrags bzw. der Dienstleistung werden vertraglich geregelt; kommerzielle Nutzungs- und Verwertungsrechte aus den Ergebnissen können ausschließlich oder zumindest zum Teil dem Auftraggeber vorbehalten werden; Geheimhaltung ist möglich; Veröffentlichungen sowie Nutzungs- und Verwertungsrechte zu wissenschaftlichen Forschungszwecken durch die Hochschule erfolgen in Abstimmung mit dem Auftraggeber
	 je nach Projektumfang: organisatorischer Aufwand für Auftragsdurchführung
	 schnell nutzbare Ergebnisse; Nutzung von hochwertigen und hervorragend ausgestatteten F&E-Infrastrukturen (moderne und leistungsfähige Geräte, hochqualifiziertes wissenschaftliches Personal)

Öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Im Rahmen dieser Forschungsprojekte arbeiten Partner/innen aus Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam an einer Problemstellung, mit dem Ziel, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln.

Die Projekte erhalten Zuwendungen von internationalen oder nationalen öffentlichen Fördermittelgebern (z.B. DFG, BMBF, EU, Stiftungen). Die Vergabe von Fördermitteln erfolgt im Ausschreibungsverfahren. Eine kommerzielle Verwertung von Forschungsergebnissen durch Wirtschaftspartner ist möglich, die wissenschaftliche Verwertung der Forschungsergebnisse ist vorgesehen.

IHRE MÖGLICHKEITEN ZUR ZUSAMMENARBEIT

BEISPIELE	
	Durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) wird im Projekt MAGGIE der OTH Regensburg ein historisch genossenschaftliches Wohnquartier restauriert und mit einem völlig neuartigen, hocheffizienten Energiemanagement-System modernisiert. Die Zusammenarbeit erfolgt u.a. mit der Universität Bayreuth sowie acht weiteren Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft und Industrie.
RAHMENBEDINGUNGEN	 Vorlaufzeit bis Projektstart: min. 3 bis max. 12 Monate; Projektlaufzeit: in der Regel 1 bis 4 Jahre
	 Eigenbeteiligung der Unternehmen; bewilligte Fördermittel
	 Kooperationsvertrag; geltende Förderrichtlinien; Lasten- und Pflichtenheft; Geheimhaltung ist möglich; vertragliche Regelungen zu Nutzungs- und Verwertungsrechten an Forschungsergebnissen
	 vorab: inhaltliche Zusammenarbeit bei Erstellung des Arbeitsplans bzw. des Projektantrags; administratives Projektmanagement; Forschungsbeitrag gemäß Arbeitspakete im Antrag
	 Möglichkeit der finanziellen Förderung; Vernetzung in einem Forschungsverbund; Zugang zu neuesten Erkenntnissen der Hochschulen